

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 82 (1975)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Schweizerische Vereinigung  
von Textilfachleuten**

## Motivation und Ansporn des Mitarbeiters durch Menschenkenntnis

Kurs von Herrn Dr. Bertschinger vom 30. November 1974

Zu Beginn des Kurses konnte der Präsident der Unterrichtskommission, Herr Bollmann, den ca. 50 Teilnehmern bekanntgeben, dass es sich um einen «Jubiläumskurs» handelt. Herr Dr. Bertschinger sei seit 19 Jahren an der Textilfachschule tätig und da er einmal ausser Programm zwei Kurse im selben Jahr gab, ist der heutige sein zwanzigster.

Motivieren heisst Bereitschaft, Bedürfnisse wecken. Wir leben ein *Erwartungs*-Leben (schöner, bequemer leben). Vom Mitmenschen erwarten wir Verständnis für unsere eigene Lage, unser eigenes Wesen. Wir können jedoch nur von den andern erwarten, wenn wir selber auch ihm entgegenkommen. Motivieren heisst demnach auch: eine Bewegung auf den andern zu machen.

Es gibt demnach nicht nur eine *Fremd*- sondern auch eine *Selbstmotivierung*. Wir müssen uns mit der Person des andern auseinandersetzen und ihm zu begegnen trachten. Warum dies uns meistens Mühe macht, ist oftmals auf unsern Egoismus zurückzuführen. Wir scheuen uns vor den Konsequenzen eines Engagements, möchten einen Preis ohne Fleiss, einen Einsatz ohne eigenes Opfer.

Der Referent erklärte alsdann in eingehender Weise den Regelkreis der Motivierung.

Von was hängt die Zielerreichung ab?

1. Sachgründe wie
  - Material
  - Werkzeug
  - Geld und Mittel
  - Umwelteinflüsse
  - Personalprobleme
  - erreichbare Zwischenziele
2. Personelle Gründe wie
  - gestörte Beziehungen unter Mitarbeitern
  - Bequemlichkeit
  - mangelnder Wille
  - richtiger persönlicher Einsatz
  - gegenseitig Klarheit schaffen (Besprechung)
  - Umstellfähigkeit
  - Freude an der Arbeit

Wie sporne ich an resp. motiviere ich einen Mitarbeiter?

- Lob am richtigen Ort (Anerkennung)
- bestmögliche Information
- Anreiz geben
- Ehrgefühl wecken
- für eine Sache begeistern (auf Wert und Bedeutung der Arbeit hinweisen)

Welche Umwelteinflüsse sind zu berücksichtigen?

1. Sichtbare Sachwelt:
  - lebendige
    - vegetabil
    - animalisch
    - human
  - materielle
    - natürlich
    - künstlich
2. Unsichtbare Sachwelt:
  - messbar
    - physikalisch
    - chemisch
    - klimatisch
  - nicht messbar
    - klimatisch
    - Gefühle
    - Strahlungen
    - Denken

Wie kann ein Vorgesetzter bei seinen Mitarbeitern ein Engagement wecken?

1. Von der Sache her:
  - leiten, führen
  - Leute zu packen wissen
  - Sachinteresse
2. Von seiner Person her:
  - beraten, verstehen, einfühlen
  - Leute zu «nehmen» wissen
  - Mitgefühl

Dies in kurzen Stichworten die Themen, welche an diesem Kurs eingehend behandelt wurden. Wie üblich an diesen Kursen, besprachen kleinere Gruppen auch verschiedene Fallbeispiele, was zu einer Vertiefung der erworbenen Kenntnisse diente.

An dieser Stelle sei nochmals Herrn Dr. Bertschinger und der Unterrichtskommission für den gehaltvollen Kurs bestens gedankt.

P. Imhof, 4900 Langenthal

## ITMA Milano

6. bis 15. Oktober 1975

In Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Kuoni Zürich werden für die SVT-Mitglieder Bahnpauschalreisen zum ITMA-Besuch organisiert. Die genauen Reiseprogramme mit den entsprechenden Anmeldeformularen werden in nächster Zeit an alle Mitglieder der Vereinigung geschickt, wobei für die definitive Anmeldung pro Reiseteilnehmer eine Anzahlung von Fr. 150.— zur Deckung der Anzahlungskosten an die Hotels erhoben wird.

Zu Ihrer Information veröffentlichen wir bereits heute die vorgesehenen Reisevarianten mit den entsprechenden Pauschalpreisen. Alle Preise basieren allerdings auf den heute gültigen Tarifen und unterliegen allfälligen Aufschlägen (vor allem bei der Bahn).

### Variante 1

Zweitagesreise mit einer Uebernachtung

1. Reise 8.—9. Oktober 1975
2. Reise 10.—11. Oktober 1975

Pauschalpreis

Hotel Meister, Lugano Fr. 260.—  
Hotel Admiral, Lugano Fr. 290.—

### Variante 2

Dreitagesreise mit zwei Uebernachtungen

1. Reise 6.—8. Oktober 1975
2. Reise 8.—10. Oktober 1975
3. Reise 11.—13. Oktober 1975
4. Reise 13.—15. Oktober 1975

Pauschalpreis

Hotel Meister, Lugano Fr. 390.—  
Hotel Admiral, Lugano Fr. 450.—

### Variante 3

Viertagesreise mit drei Uebernachtungen

1. Reise 9.—12. Oktober 1975
2. Reise 12.—15. Oktober 1975

Pauschalpreis

Hotel Meister, Lugano Fr. 520.—  
Hotel Admiral, Lugano Fr. 610.—

Der Einzelzimmer-Zuschlag für alle Varianten beträgt pro Nacht Fr. 20.—.

Die oben aufgeführten Pauschalpreise schliessen folgende Leistungen ein: Bahnfahrt Kollektiv 2. Klasse ab Zürich oder Olten nach Mailand und zurück (Mindestteilnehmerzahl pro Reise und Abfahrt 25 Personen), reservierte Sitzplätze im Zug, Mittagessen auf der Hinfahrt und Nachtessen auf der Rückfahrt im Zug (Lunchpaket), Uebernachtung in den erstklassigen Hotels Meister und Admiral in Lugano, alle Zimmer mit Bad, Frühstück und Nachtessen im Hotel pro Uebernachtung, Autocarzubringerdienst zwischen Hotel Lugano und Messe Mailand und umgekehrt, Reiseleitung.

Anmeldungen nimmt entgegen:

Reisebüro Kuoni AG, 8021 Zürich, Telefon 01 44 12 61

Anmeldeschluss: 15. März 1975

## Einladung zur 1. Generalversammlung

Sehr geehrtes SVT-Mitglied!

Der Vorstand freut sich, Sie auf Freitag, 21. März 1975, zur

### 1. Generalversammlung

im Technikum Rapperswil einladen zu dürfen.

Wir haben für Sie ein interessantes Programm mit einem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Silvio Borner zusammengestellt und würden uns freuen, wenn möglichst viele unserer Mitglieder an der GV teilnehmen könnten. Der erste Jahresbericht der SVT wird in der März-Nummer der «mittex» veröffentlicht.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 15. März 1975 unbedingt erforderlich.

Wir danken Ihnen im voraus für Ihre geschätzte Teilnahme und grüssen Sie freundlich.

Der Vorstand

### Programm

- |           |  |
|-----------|--|
| 16.30 Uhr | Besammlung beim Interkantonalen Technikum, Rapperswil, Oberseestr. 10. Gratis-Parkplätze beim Technikum (Signalisation ITR) und beim Kinderzoo.  |
| 17.00 Uhr | Orientierung in der Aula über das Interkantonale Technikum, Rapperswil, durch Herrn Dr. Casal, Direktor des Technikums.  |
| 17.15 Uhr | Vortrag von Herrn Prof. Dr. Silvio Borner, Hochschule St. Gallen, zum Thema «Konjunkturelle und strukturelle Aspekte der gegenwärtigen Wirtschaftsentwicklung».  |
| 18.15 Uhr | Generalversammlung SVT<br>Traktanden:<br><ol style="list-style-type: none"> <li>1. Genehmigung des Protokolls der Gründungsversammlung, publiziert in «mittex» Nr. 5 vom Mai 1974</li> <li>2. Berichterstattung:<br/> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Jahresbericht, b) Fachschrift,</li> <li>c) Unterrichtswesen</li> </ol> </li> <li>3. Jahresrechnung</li> <li>4. Wahlen</li> <li>5. Jahresprogramm</li> <li>6. Mitgliederbeiträge 1975</li> <li>7. Budget 1975</li> <li>8. Mutationen und Ehrungen</li> <li>9. Diverses</li> </ol> |
| 19.15 Uhr | ca. Schluss der GV, anschliessend Dislokation zu Fuss ins Hotel Schwanen, Seestr. 12, Rapperswil (ca. 5 Gehminuten)  |
| 19.30 Uhr | Apero  |
| 19.45 Uhr | Nachtessen und geselliges Zusammensein mit musikalischer Unterhaltung. Verlängerung bis 2.00 Uhr.  |



**Internationale Föderation  
von Wirkerei-  
und Strickerei-Fachleuten  
Landessektion Schweiz**

### Organisation

Teilnahmegebühr für das Nachtessen (trockenes Gedeck) Fr. 25.—. Wir bitten die Mitglieder, die am Nachtessen teilnehmen wollen, diesen Betrag mit einem Einzahlungsschein zu überweisen. Die abgestempelte Postquittung gilt als Teilnehmerschein für das Nachtessen.

Ehrenmitglieder und Gäste sind unentgeltlich zum Nachtessen eingeladen.

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Interessenten!

Zu unserer diesjährigen

### Landesversammlung und Frühjahrstagung

am Samstagvormittag, den 8. März 1975, in Zürich,  
Hotel Sonnenberg, Aurorastrasse 98

laden wir Sie herzlich ein. Unsere Fachtagung wird betriebswirtschaftlichen Themen der Maschinenindustrie gewidmet sein.

### Programm

- 9.30 Uhr Landesversammlung (für IFWS-Mitglieder)  
10.30 Uhr Fachtagung (auch für weitere Interessenten)
1. *Optimalisierung des Personaleinsatzes in der Strickerei.* Mit praktischen Beispielen aus der Rund- und Flachstrickerei: Ermittlung der optimalen Maschinenzuteilung, Leistungserfassung und Leistungslohnsysteme.
  2. *Kalkulationsprobleme in der Strickerei.* Unter besonderer Berücksichtigung der Auflagengrößen.
- Referenten: Karl Zollinger und Werner Mettler, Mitarbeiter der Firma Zeller Unternehmensberatung, Kilchberg ZH.  
Diskussion jeweils anschliessend an die beiden Vorträge.
- 12.30 Uhr ca. Schluss der Tagung  
12.45 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Für Mitglieder von IFWS, SVT und SVF ist der Eintritt frei; Kostenbeitrag für Nichtmitglieder Fr. 40.— (vorherige Einzahlung auf Postcheckkonto 90-14293, St. Gallen).

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

F. Benz, Landesvorsitzender

### Anmeldung

(Bitte bis spätestens 15. März 1975 einsenden!)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

- ☐ SVT-Mitglied  
☐ SVT-Ehrenmitglied  
☐ Gast

Ich nehme am gemeinsamen Nachtessen teil / nicht teil  
(Nichtzutreffendes streichen)

### Anmeldung zur IFWS-Frühjahrstagung 1975

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Stellung \_\_\_\_\_ Firma \_\_\_\_\_

Mitglied IFWS, SVT, SVF, Nichtmitglied / Mittagessen (auf eigene Rechnung). Zutreffendes bitte unterstreichen!

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Einzusenden bis spätestens 28. Februar 1975 an die  
IFWS, Landessektion Schweiz, Büelstr. 30, CH-9630 Wattwil